



Kultur unternehmerischer Selbständigkeit stärken

20-jähriges Jubiläum der Technologie-Transfer-Initiative (TTI GmbH) der Universität Stuttgart

Von der Eye-Tracking-Software über die Herstellung von Hochleistungsbauteilen aus Carbon- und Glasfaser bis zum Innovativen Fahrradgetriebe und elektrischen Rollator: Unter dem fördernden Dach der Existenzgründungsinitiative der Universität Stuttgart entstanden in den letzten zwei Jahrzehnten über 500 gegründete Unternehmen und 2500 neue hochqualifizierte Arbeitsplätze. Für die Technologie-Transfer-Initiative (TTI GmbH), eine Tochtergesellschaft der Universität Stuttgart, gab es am 18. Januar 2018 gute Gründe, das 20-jährige Jubiläum mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zu feiern.

In ihrem Grußwort zur Jubiläumsveranstaltung im Senatssaal der Universität Stuttgart würdigte Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Wirtschaftsministerin des Landes Baden-Württemberg, die Kultur der unternehmerischen Selbstständigkeit an der Universität Stuttgart, die den Schritt zur Unternehmensgründung erleichtere und wissenschaftliche Erkenntnisse in wirtschaftliche Wertschöpfung transferiere. Die Ministerin sagte: „Start-ups schaffen Innovationen und leisten damit einen wichtigen Beitrag für die stetige Modernisierung unserer Wirtschaft. Das gilt umso mehr in Zeiten der Digitalisierung. Damit Baden-Württemberg Schritt hält und auch in Zukunft ein starker Standort für Wirtschaft und Beschäftigung ist, unterstützen wir Gründerinnen und Gründer auf ihrem Weg zum Erfolg.“

Der TTI-Geschäftsführer und Leiter des Instituts für Maschinenelemente (IMA) der Universität Stuttgart, Prof. Bernd Bertsche, unterstrich in seiner Begrüßung die Ziele der 1998 gegründeten Initiative: „Wir wollen das Potenzial an Gründungspersönlichkeiten und Geschäftsideen an der Universität Stuttgart fördern. Es geht insbesondere darum, den

Hochschulkommunikation

**Leiter Hochschulkommunikation
und Pressesprecher**
Dr. Hans-Herwig Geyer

Kontakt
T 0711 685-82555
hkom@uni-stuttgart.de
www.uni-stuttgart.de



Forscherdrang und die Kreativität bei der Entwicklung zukunftsfähiger Produkte und Dienstleistungen zu innovativen Unternehmensgründungen zu führen. Mit unseren TTI-Dienstleistungen für Gründer haben wir auf diesem Weg in den zurückliegenden 20 Jahren viel erreicht.“

Bertsche informierte die Festgäste über die Dienstleistungen der TTI, die von Businessplanberatung, Coaching und Finanzierung mit Förderprogrammen über die Vermittlung von Paten und Ressourcen der Universität Stuttgart bis zur Einrichtung einer Transfer- und Gründerunternehmung und Überlassung von Räumlichkeiten im Technologiezentrum der Universität reicht.



Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Wirtschaftsministerin des Landes Baden-Württemberg, mit (v.l.) Prof. Wolfram Ressel, Rektor der Universität Stuttgart, sowie Peter Heinke und Prof. Bernd Bertsche, beide Geschäftsführer der TTI GmbH Foto: Universität Stuttgart / Max Kovalenko

Prof. Wolfram Ressel würdigte in seinem Redebeitrag die TTI-Dienstleistungen für die Universität und betonte: „Die TTI hat durch ihre Aktivitäten einen wichtigen Beitrag zum heute überall spürbaren Entrepreneur-Spirit an der Universität geleistet. Diesen werden wir künftig durch spezielle Studienangebote und eine neu geschaffene Professur ausbauen.“

Der erste Geschäftsführer der TTI und Emeritus für Astronautik und Raumstationen, Prof. Ernst Messerschmid, gab in seinem Redebeitrag einen Einblick in die Anfangsjahre der Existenzgründungsinitiative.

Mit Michael Schmitz, Geschäftsführender Gesellschafter Pinion GmbH, berichtete ein Alumnus und mit Dr. Sven Benson, Leiter der TGU



Candidum, ein aktuell von der TTI unterstützter Gründer von ihren Erfahrungen. Zum Schluss der Veranstaltung gab Peter Heinke, Geschäftsführer TTI GmbH, einen Ausblick auf die nächsten 20 Jahre TTI.

Weitere Informationen: <https://www.tti-stuttgart.de/>